

Sektion Bern

Im Papiermuseum

Am 17. Oktober 2015 besuchten wir das Papiermuseum in Basel.

Durch die herbstlich-bunt gefärbte Gegend des Baselbietes durften wir die Fahrt auch noch abseits der Autobahn geniessen. Um 11.30 Uhr war Mittagessen angesagt. Im Restaurant Lange Erlen wurden wir mit einem feinen Menü verwöhnt. Gestärkt und nach einer kurzen Fahrt nach

Basel zum Papiermuseum, trafen wir dort um 14.00 Uhr ein. Nun konnte die Besichtigung mit einer kundigen Führerin durch das Museum beginnen. Ausführlich wurden wir in die Kunst des Papiermachens eingeführt. Wir durften unter der Anweisung der Führerin auch selbst Papier schöpfen, wie dies zu alten Zeiten geschah. Nach weiteren Erklärungen zum Werdegang des Buchdrucks, mit Herstellung von Bleiletern oder Erklärung der ersten

Druckmaschine, verging die Zeit viel zu schnell. Die Heimfahrt führte uns über den Hauenstein, welcher die Orte Basel, Solothurn und Bern verbindet. Um ca. 18.30 Uhr erreichten wir wieder unseren Ausgangsort Bern. Ein herzlicher Dank geht an den Organisator Jürg Keller, der diesen Ausflug organisiert hat!

Paul Oppliger, Aktuar,
bern@syna.ch

Region Bern

Nicht alles gelingt, aber vieles

An der Regionaltagung der Syna-Region Bern wurde über den Gesamtarbeitsvertrag (GAV) der Schweizerischen Bäcker-, Konditoren- und Confiseurbranche sowie über die Lohnverhandlungen mit Coop und dem Bauhauptgewerbe berichtet.

Der Regionalpräsident René Heimroth begrüsst die anwesenden Mitglieder und zeigte sich erfreut über die zahlreiche Teilnahme. Regionalsekretär Walter Wüthrich orientierte darüber, dass der Bäcker-GAV vom Bundesrat als allgemeinverbindlich erklärt wurde. Die Lohnverhandlungen mit Coop hingegen sind gescheitert. Die Gewerkschaften seien von den Ergebnissen der Lohnverhandlungen enttäuscht. Im Bauhauptgewerbe sind ausserdem diverse Aktionen geplant.

Chefs und Chefs

Walter Wüthrich machte den Mitgliedern verständlich, dass nicht jeder Chef ignorant, gewissenlos und herzlos sei, seine Angestellten nicht bezahle und die Firma in den Konkurs treibe. Es gebe durchaus Arbeit-



Syna treu (von links): Paul Piller, Friedrich Berger, Robert Felder. Bild: Elvira Wüthrich

geber, welchen das Wohl ihrer Angestellten am Herzen liege. Sowie vor einigen Jahren die Geschäfte einer Metallfirma mangels Aufträge rückläufig wurden, beschlossen die beiden Inhaber, ihre Löhne zu reduzieren. Dann erst fragten sie die Angestellten um Mithilfe. Die Firma hat sich erholt und schreibt heute wieder schwarze Zahlen.

Ein Grund zum Feiern

Diverse Mitglieder feierten ihr Jubiläum. 50 Jahre: Josef Gmür (Seeland/Biel), Alfred Gasser (Bern und Umgebung), Oskar Hess, Felix Rudolf, Josef Stüdi, Willi Schafroth (Bern), Hans Huber (Thun). 60 Jahre: Paul Piller, Robert Felder (Bern), Erwin Huber, Fritz Grossenbach (Bern und Umgebung). 70 Jahre: Friedrich Berger (Thun).

All diesen Mitgliedern danken wir für ihr Kommen und ihre langjährige Verbandstreue.

elvira.wuethrich@gmail.com,
Redakteurin Region Mittelland

IMPRESSUM MITTELLAND

Redaktion/Koordination

Elvira Wüthrich,
elvira.wuethrich@gmail.com

Regionalredaktion

Bern:
Walter Wüthrich,
walter.wuethrich@syna.ch

Deutschfreiburg:

Sabine Michel,
etoile1@gmx.net

Luzern:

Jasmine Progin,
jasmine.progin@syna.ch

Olten/Solothurn:

Zabedin Iseini,
zabedin.iseini@syna.ch

Ausgabe 1/16:

Redaktionsschluss: 11. Januar 2016
Erscheinungsdatum: 29. Januar 2016

Region Deutschfreiburg

32 Stellen weg

Die Firma Glas Trösch SA Sécurité schliesst in Bulle den Sicherheitsglasbetrieb. 32 Stellen gehen verloren, schweizweit sind sogar 140 der insgesamt 1850 Stellen betroffen. Grund für die Massnahmen ist der starke Franken.

Syna begleitet und unterstützt das Konsultationsverfahren und setzt sich während den Verhandlungen stark für tragbare und mitarbeiterfreundliche Massnahmen im Sozialplan ein. Jedes Mitglied wird einzeln betreut und erhält bestmög-

liche Unterstützung. Glas Trösch hat zwar einen Sozialplan auf nationaler Ebene geplant, jedoch enthält dieser nur sehr wenige Leistungen, welche auch für die eher jungen Angestellten in Bulle zum Tragen kommen. Deshalb musste noch eine zusätzliche Entschädigung für diese Mitarbeitenden ausgehandelt werden. Mit der vorgeschlagenen Lösung seitens dem Arbeitgeber waren die Arbeitnehmenden nicht einverstanden.

Schwierige Situation

Die laufenden Verhandlungen erweisen sich als schwierig. Syna verfolgt jedoch das Ziel, möglichst vielen Mitarbeitenden

glaströsch

eine würdige Lösung zu bieten. In erster Linie muss nun den Betroffenen baldmöglichst die Wiedereingliederung in einen neuen Arbeitsprozess ermöglicht werden. Die doch meist jungen Arbeitnehmenden durchleben eine herbe Enttäuschung, da sie sich auch stark mit dem Unternehmen identifiziert und viel von ihrem Lebensalltag in diese Firma eingebracht haben.

Sabine Michel,
Regionalredakteurin, etoile1@gmx.ch

Haustiermedizin

Schliessung von Elanco

Elanco gehört zum US-Pharmariesen Eli Lilly, der Anfang Jahr die Sparte Tiergesundheit von Novartis übernahm. Elanco will sich auf den Standort Basel konzentrieren und schliesst deshalb das Forschungszentrum in St-Aubin.

Noch Anfang Jahr hatte Eli Lilly versichert, dass sie den Standort Saint-Aubin im Kanton Freiburg unverändert weiterführen und

eine Arbeitsplatzgarantie für mindestens zwei Jahre geben werde. Entsprechend schockiert und entsetzt hat der neuste Entscheid. Bis zu 80 Vollzeitstellen in den Bereichen Forschung und Entwicklung fallen dem Beschluss zum Opfer. Aus gewerkschaftlicher Sicht ist das Ausmass der Entlassungen grösser, da noch mehr Arbeitnehmende, so etwa bei den Sicherheitsdiensten, betroffen sind. Ein Sozialplan sei erstellt worden.

Die Gewerkschaften haben bereits ein Treffen einberufen, auch in der Hoffnung, dass Elanco den Entscheid noch einmal

überdenkt. Primär müssen nun umgehend Lösungen für die Betroffenen gefunden werden. Die Gewerkschaften hoffen, dass bei dieser Umstrukturierung in Basel noch mehr Stellen als aktuell kommuniziert angeboten werden, um ein Maximum an Arbeitsplätzen zu erhalten.

Sabine Michel,
Regionalredakteurin,
etoile1@gmx.ch

Tetra Pak Romont

Dunkle Aussichten

Das schwedische Verpackungsunternehmen Tetra Pak will seinen Produktionsstandort im freiburgischen Romont schliessen.

Bereits vor zehn Jahren hatte Tetra Pak eine Teilschliessung des Standorts beschlossen. Damals fielen diesem Schritt gut 130 Stellen zum Opfer. Der endgültige

Entscheid fällt Mitte 2016. Ist er negativ, werden 123 Arbeitsplätze ins europäische Ausland verlagert.

Das Unternehmen eröffnete Anfang November 2015 das Konsultationsverfahren. Tetra Pak verspricht, dass ein endgültiger Entscheid erst nach einer sorgfältigen Konsultation und nach Begutachtung aller Vorschläge aus dem Verfahren gefällt werde. Gleichzeitig sichert die Firma

allen Betroffenen Unterstützung zu. Dazu gehören den Angaben zufolge ein Sozialplan und die Hilfe bei der Suche nach einer neuen Stelle. Die Gewerkschaften werden nun mit den Angestellten in Kontakt treten.

Sabine Michel,
Regionalredakteurin,
etoile1@gmx.ch

Regionalsekretariat Luzern

Das neue Team

Im Regionalsekretariat hat sich in den letzten Monaten einiges verändert. Wir stellen uns vor:

Jasmine Progin, Regionalverantwortliche

Seit neun Monaten ist die 38-jährige Regionalverantwortliche zu 100 Prozent bei Syna tätig. Zu ihren Aufgaben gehört die personelle und organisatorische Leitung der Region. Als Regionalsekretärin und Verantwortliche betreut sie die Mitglieder der Industrie.

Katja Blust, Regionalsekretärin

Die 38-jährige Bündnerin arbeitet seit November 2013 im Regionalsekretariat. Sie hatte zuerst eine Stelle in der Administration (Mitgliederverwaltung und Empfang) inne und arbeitet seit dem 1. Januar 2015 als Regionalsekretärin für den Sektor Dienstleistungen. Katja findet täglich Gelegenheit, ihre Sprachkenntnisse in Spanisch, Portugiesisch und Italienisch bei den Mitgliederberatungen anzuwenden.

Michele Paternostro, Regionalsekretär

Seit 21 Jahren arbeitet Michele für Syna. «Essere sindacalista è come avere una vocazione.» – Es sei wie eine Berufung für ihn, eine Lebensaufgabe, an die er glaubt, und die er wie eine Mission erlebt. «Die Entwicklung der Gewerkschaft muss für alle Syna-Mitarbeitenden das oberste Ziel sein», betont er.

Leander Zemp, Rechtsanwalt

Der 40-jährige Rechtsanwalt aus Luzern arbeitet in einem 80-Prozent-Pensum und unterstützt unsere Mitglieder seit 2007 bei



Motiviertes Team (hinten von links):

Annalisa, Meinrad, Katja, Sabrina, Mario

(vorne von links): Carmela, Leander, Michele, Dominik, Jasmine

Bild: Jasmine Progin

arbeits- und sozialversicherungsrechtlichen Problemen. Syna bietet ihren Mitgliedern Rechtsschutz und vertritt sie notfalls vor den gerichtlichen Instanzen. Im Weiteren führt Leander für Syna die Geschäftsstelle der Regionalen Paritätischen Kommission der Reinigungsbranche in der Zentralschweiz.

Sabrina Tognella, administrative Mitarbeiterin

Sabrina Tognella arbeitet seit März 2015 bei Syna. Zuerst war sie befristet für die Regionale Paritätische Kommission der Reinigungsbranche der Zentralschweiz und für die Regionalsekretariate Schwyz und Luzern tätig. Seit September gehört sie zum Team des Regionalsekretariats Luzern. Neben anderen Arbeiten betreut sie unsere Mitglieder am Telefon und Empfang.

Dominik Wicki, Regionalsekretär

Dominik ist als Regionalsekretär (60 Prozent) zuständig für den Sektor Bauneben-gewerbe und absolviert nebenbei ein Masterstudium im Bereich Public und Nonprofit Management. Vor Syna arbeitete er sechs Jahre lang bei der Hilti AG in mehreren Abteilungen.

Mario Rocha Sampaio, Junior-Gewerkschaftssekretär Luzern und Stans

Seine Muttersprache ist Portugiesisch, er versteht sich jedoch in allen romanischen Sprachen sowie in Englisch und in Deutsch. Nach der Lehre zum Flexodrucker wechselte er ins Gesundheitswesen, wo er sechs Jahre als Gruppenleiter der ZSVA arbeitete. Eine neue Herausforderung fand er bei Syna. Da er schon viele Jahre Mitglied ist, kennt er die Arbeit, die verrichtet wird, und hatte keine Probleme, sich damit zu identifizieren.

Meinrad Amstutz, Buchhaltung

Seit bald 22 Jahren ist der Stanser Meinrad Amstutz für Syna Luzern tätig. Von Dienstagnachmittag bis Donnerstagmittag kümmert er sich im Regionalsekretariat um die Buchhaltung.

Annalisa Manganiello, Arbeitslosenkasse- und administrative Mitarbeiterin

«Gewerkschaftsarbeit kann man nicht lernen oder studieren – man muss sie erleben.» Annalisa kann auf 28 Jahre Gewerkschaftsarbeit zurückblicken. Sie ist die gute Seele des Regionalsekretariats – für unser Team, unsere Mitglieder und alle, die sich bei Problemen oder einer neu auftretenden oder länger währenden Arbeitslosigkeit an sie wenden.

Uns allen ist es wichtig, euch als Syna-Mitglied optimal zu betreuen und euch bei Fragen und Anliegen zur Seite zu stehen.

**jasmine.progin@syna.ch,
Regionalverantwortliche**

Öffnungszeiten und telefonische Erreichbarkeit

Regionalsekretariat:

Telefonisch von Montag bis Freitag von 8.30 – 11.45 Uhr / 14 – 17 Uhr

Termine bei den Sekretärinnen und Sekretären können täglich telefonisch vereinbart werden.

Für Beratungen ohne Termin sind wir am Montagnachmittag von 14 – 19 Uhr und Mittwochnachmittag von 14 – 17 Uhr für euch da.

Arbeitslosenkasse:

Telefonisch von Montag bis Freitag von 8.30 – 11.45 Uhr / 14 – 17 Uhr

Beratung Montag bis Donnerstag 9.30 – 11.45 Uhr.

Region Olten/Solothurn

Frohe Festtage

Geschätzte Kollegin, geschätzter Kollege

Das turbulente Jahr 2015 neigt sich langsam seinem Ende zu.

Viel zu selten blicken wir im Leben auf die Dinge, die wirklich zählen. Die besinnliche und friedsame Weihnachtszeit ist der richtige Anlass, um dies zu tun. Lasst uns nicht von unbedeutenden Kleinigkeiten des Alltags aufhalten, sondern vielmehr die Dinge und Menschen im Blick behalten, die uns wirklich etwas bedeuten. Ein stressiges Arbeitsjahr ist im Nu vergessen, wenn man in liebende und dankbare Augen blickt. Lasst uns an den wesentlichen Kleinigkeiten des Lebens wachsen und sie nicht aus den Augen verlieren.

Am Ende des Jahres möchten wir die Gelegenheit nutzen, euch allen für eure gute Zusammenarbeit zu danken. Für die kommenden Festtage und den bevorstehenden Jahreswechsel wünschen wir euch und euren Angehörigen von Herzen viel Glück, Erfolg und vor allem Gesundheit und Zufriedenheit.

Liebe Grüsse
Das Team Syna Olten/Solothurn



VERANSTALTUNGSKALENDER

Region Olten/Solothurn

Sektion Grenchen

Generalversammlung
Samstag, 20. Februar 2016, 17.00 Uhr
Best Western Airporthotel, Grenchen.
Es gibt keine persönliche Einladung.
Die Traktandenliste ist ab Januar 2016 in den Regionalsekretariaten, unter www.oltten-solothurn.syna.ch oder bei den Vorstandsmitgliedern erhältlich.

Sektion Thal-Gäu

Generalversammlung
Freitag, 26. Februar 2016, 19.00 Uhr
Restaurant Burg, Balsthal.
Es gibt keine persönliche Einladung.

Sektion Lommiswil-Selzach

Generalversammlung
Freitag, 22. Januar 2016, 19.00 Uhr
Restaurant Lamm, Lommiswil.
Einladungen mit Anmeldeformular werden verschickt.

Sektion Olten-Zofingen

14. Generalversammlung
Samstag, 27. Februar 2016, 17.00 Uhr
Bahnhofbuffet 1. Stock, Olten.
Einladungen mit Anmeldeformular werden geschickt.

Sektion Solothurn

Generalversammlung
Freitag, 4. März 2016, 19.00 Uhr
Hotel Astoria, Solothurn.
Es gibt keine persönliche Einladung.